



Heiligenvita: Hl. Dimitrij von Rostov

Der Heilige wurde im Ort Makarovo, unweit von Kiev geboren und 1662 dem Kiever Theophanie - Kollegium (einer Gründung des Metropoliten Petro Mogila) zur Erziehung übergeben, wobei er besonders durch seine Sprachbegabung auffiel. 1668 empfing er die Mönchsweihe mit dem Namen Dimitrij; zu Ehren des Hl. Demetrius von Thesalonich. Bis 1675 erfüllte er literarische Aufgaben und arbeitete als Prediger im Kloster des Heiligen Kyrill, in Kiew. Am 23. Mai weihte ihn der Erzbischof Lazar von Chernigov zum Priestermonch und entsandte ihn als Prediger in etliche Klöster Litauens, der Ukraine und Weißrusslands. Einige Zeit war er auch Abt in kleineren Klöstern, bis er 1684 in das Kiewer Höhlenkloster übersiedelte, wo ihn Archimandrit Varlaam mit der Zusammenstellung einer Neuauflage der Heiligenviten, beauftragte. Diese große Aufgabe erfüllte nun das übrige Leben des Heiligen. Als Patriarch Adrian auf ihn aufmerksam wurde, wurde Dimitrij nach Moskau befohlen und 1701 in der Maria-Entschlafungs-Kathedrale zum sibirischen Metropoliten mit Sitz in Tobolsk geweiht. Aus Krankheitsgründen und wegen der Wichtigkeit der wissenschaftlichen Arbeit blieb er aber in Moskau und wurde dann 1702 auf den Metropolitenstuhl von Rostov versetzt. Auch hier widmete er sein ganzes Leben der schriftstellerischen Arbeit; nach seinem Tod im Jahre 1709, fand man nur Mengen von Manuskripten und Büchern als seinen übrig gebliebenen Besitz. Er sah seinen Tod drei Tage vorher voraus, und entschlief während er betete. Die Erhebung seiner unverwesten Reliquie, fand 1752 statt. Am 25. Mai 1763 wurde sie in einen neuen Schrein umgebettet.

Sein Fest wird am 28. Oktober gefeiert.



Gebet des Hl. Dimitrij von Rostov zur Allheiligen Gottesmutter Maria

Allheilige Gottesgebälerin, Jungfrau, beschütze und bewahre mich, deinen Knecht, vor allem seelischen und körperlichem Übel und vor jedem sichtbaren und unsichtbaren Feind. Sei begrüßt und freue dich, begnadete Maria; der Herr ist mit dir. Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes, denn du hast den Retter unserer Seelen geboren. Sei begrüßt und freue dich, Gottesgebälerin Jungfrau, und bitte für deinen Knecht. Du Herrin und Gebieterin der Engel und Mutter aller Christen, hilf mir, deinem Knecht. O alltadellose Maria, freue dich, du unvermählte Braut; freue dich, du Freude der Betrübten und du Trost der Trauernden; freue dich, du Speise der Hungrigen und du Hafen der Schwergeprüften; freue dich, die du heiliger als die Heiligen und geehrter als alle anderen Geschöpfe bist; freue dich, du Heiligtum des Vaters, du Zelt des Sohnes und Schatten des Heiligen Geistes; freue dich, du lieblicher Palast unseres Gottes, Christi, des Allherrschers; freue dich, du Mutter der Waisen und Leitstab der Blinden; freue dich, du Ruhm der Christen und bereitwillige Helferin derjenigen, die dich anrufen. Meine allheilige Gebieterin, bewahre mich unter deinem Schutz; denn in deine allunbefleckten Hände befehle ich meinen Geist. Werde meiner Seele Helferin und Schutz am furchtbaren Tag des Gerichtes und bitte für mich Unwürdigen, auf daß ich rein und unbefleckt ins Paradies eingehe. Meine Herrin, verwirf mich, deinen Diener, nicht; sondern hilf mir und gib mir alles, was meiner Seele zum Nutzen dient. Erlöse mich von aller Gefahr, jeder Nachstellung, aller Not und Krankheit und schenke mir vor dem Ende (meines Lebens) Buße; auf daß ich, durch deine Bitten und deine Hilfe, vor jedem sichtbaren und unsichtbaren Feind errettet, gottgefällig dem Willen deines geliebten Sohnes, unseres Gottes, gemäß wandle. Und am furchtbaren Tage des Gerichtes erlöse mich vor der ewigen und furchtbaren Hölle, auf daß ich deinen allheiligen Namen in die Ewigkeiten der Ewigkeiten verehere, ihm danke und verherrliche. Amen.